



24/SVV/0378

Anfrage
öffentlich

Stellen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) des Potsdamer Jugendamtes

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 25.03.2024
---	----------------------------

<i>geplanter Sitzungstermin</i> 10.04.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> zur Kenntnis
---	---	--------------------------------------

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung. Näheres ergibt sich unmittelbar aus dem Wortlaut der Fragestellung.

Bereits vor mehr als zwei Jahren wurde öffentlich, dass der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Landeshauptstadt Potsdam unter einem dramatischen Personalmangel leidet. Die damalige Beigeordnete Noosha Aubel kündigte in der Stadtverordnetenversammlung an, schnell zusätzliche Stellen zu schaffen, um vor allem die Belange des Kinderschutzes abzusichern und den gesetzlichen Verpflichtungen der Landeshauptstadt Potsdam nachkommen zu können. Seitdem ist die Personalsituation im ASD immer wieder Thema in Ausschusssitzungen und in der Berichterstattung der Lokalpresse. Der neue Beigeordnete Walid Hafezi erklärte das Thema zur Chefsache und übernahm persönlich die kommissarische Leitung des Jugendamtes. Dennoch hat sich an den prekären Zuständen bis heute nicht viel geändert. Vor wenigen Tagen berichtete die Märkische Allgemeine Zeitung, dass die neuen Stellen noch nicht einmal ausgeschrieben sind:

<https://www.maz-online.de/lokales/potsdam/ueberlastetes-potsdamer-jugendamt-neue-stellen-sind-noch-nicht-mal-ausgeschrieben-VIDCDBE3HBEWDOFFPCMM5LIBRM.html>

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Welche konkreten Maßnahmen hat der Oberbürgermeister ergriffen, um die Personalsituation im Jugendamt zu verbessern und den Ausschreibungsprozess zu beschleunigen?

Anlagen:

Keine